



Rundbrief Februar 2007

+++ THEMEN +++



Empfang im Landtag

Düsseldorf. Eine „schöne Tradition“ nannte es der Vizepräsident des Landtages in NRW, Oliver Keymis (Bündnis 90 / Die Grünen, im Bild links), die seine AmtsvorgängerInnen da gepflegt hätten. Und da er mit schönen Traditionen nicht brechen wollte, lud er nun erstmals zum Neujahrsempfang für die Organisationen von Lesben und Schwulen in den Düsseldorfer Landtag ein. Die kamen dann auch am 9. Februar zahlreich, um sich im Clubraum Westfalen mit Blick auf den Rhein zum Austausch mit der Politik zu treffen. Das Schwule Netzwerk und die LAG Lesben nutzten die Gelegenheit, um in ihren Reden auf die aktuellen Bedürfnisse in der schwul-lesbischen Selbsthilfe aufmerksam zu machen. LAG-

Lesben-Sprecherin Ann Marie Krewer (Foto Mitte) wies auf den Schulterchluss hin, den Schwule und Lesben nach den Kürzungen der Landesmittel in 2006 geübt hätten. Die Krisensituation war ein Anstoß zu einer intensiveren Zusammenarbeit, an dem weiter zu arbeiten sei: „Für die Zukunft wünsche ich uns gemeinsam einen folgenreichen Weg hin zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft.“ Peter Struck (Foto rechts) vom Vorstand des Schwulen Netzwerks kritisierte noch einmal deutlich, dass eine „engagierte Minderheitenpolitik“ bei der Landesregierung keine Priorität genieße, wie auch die ersatzlose Streichung der Akzeptanzkampagne „Andersrum ist nicht verkehrt“ zeige. Struck: „Die Gleichstellung von Lesben und Schwulen ist keine Selbstverständlichkeit, sondern immer wieder neu begründet und erkämpft werden.“ Der Widerstand und die Überzeugungsarbeit lesbischer und schwuler Organisationen sowie ihrer Unterstützerinnen und Unterstützer sei deshalb notwendig.

Die Reden im Wortlaut [hier](#) und [hier](#).

Soli-Button für den Krakauer CSD

Köln. Das diesjährige Festival "Kultur für Toleranz" findet im polnischen Krakau vom 19. bis 22. April statt. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Delegation aus Nordrhein-Westfalen an den Veranstaltungen und am "Marsch für Toleranz" teilnehmen. Die OrganisatorInnen stellen das Festival wieder außerordentlich engagiert und unter sehr schwierigen finanziellen und strukturellen Bedingungen auf die Beine. Deshalb bittet das Schwule Netzwerk NRW alle Interessierten dazu auf, Sponsor zu werden. Ab 5 Euro kann man dabei sein. Ab einem Spendenbetrag von 10 Euro gibt es einen Solidaritäts-Button. Wer möchte, kann auch die Sammelaktion in seine Gruppe oder den Freundeskreis tragen und selber Sammlungen durchführen. Die Buttons sind auch in größeren Mengen im Rubicon-Beratungszentrum und in der Landesgeschäftsstelle des Netzwerks in Köln erhältlich. Spenden per Überweisung bitte an: Schwules Netzwerk NRW, Spendenzweck: "Krakau 2007", Spendenkonto 702 55 00, Sozialbank Köln, Bankleitzahl 370 205 00

Weitere Details auf unserer [Homepage](#)



Tuxi 2007

Köln. Zur Karnevalszeit wird nicht nur besonders gerne geherzt geschunkelt und gebüzzt. Es finden sich auch viele Herzen für ein paar lustvolle Momente oder Nächte. Nicht selten berauscht vom zuvor genossenen Alkohol. Damit in solchen Situationen nicht der Safer Sex vergessen wird, dafür sorgt seit Jahren das „Tuxi“. Die Aktion „Tuxi - Drive Against Aids“ sorgt mit prominenter Unterstützung dafür, dass man sicher durch die tollen Tage kommt. In diesem Jahr werden die Politikerin Claudia Roth und der Schauspieler Klaus Nierhoff. Von

Weiberfastnacht bis Rosenmontag werden sie in einem von Ford gesponsertem Wagen durch die Szene zwischen Altstadt und Bermudadreieck fahren und Kondome sowie Gleitgel verteilen. Tuxi ist eine Aktion des Arbeitskreises Schwule Prävention in Zusammenarbeit mit der AIDS- Koordination des Gesundheitsamtes und wird von allen Kölner Trägern der AIDS-Arbeit getragen.

<http://www.tuxi.de>

Health-Supporter bei gayromeo

Köln. Am 1. Februar startete auf gayromeo.com, Deutschlands größter Datingplattform für schwule und bisexuelle Männer, ein gemeinsamer Präventionsbereich der Aidshilfen und Präventionsprojekte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nutzer der Plattform haben dann auch im Internet die Möglichkeit, sich bei erfahrenen Präventionsmitarbeitern online und vor Ort über HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten und schwulem Leben zu informieren. Maßgeblich entwickelt wurde das Projekt im Rahmen der Herzenslust-Arbeit der AIDS-Hilfe NRW e.V. "Prävention soll dort stattfinden, wo schwule Männer Kontakte und Sex suchen" sagt Matthias Kuske, Koordinator der Präventionsarbeit im Internet 'virtuelle Herzenslust'.

Symphonische Gay Games

Köln. Im Vorfeld der VIII Gay Games Cologne 2010 gründet sich in Köln Ende Februar erstmalig ein Orchester mit überwiegend lesbischen Musikerinnen und schwulen Musikern. Unter der Leitung des Dirigenten Prof. Thomas Schlerka werden die Musikerinnen und Musiker in den nächsten drei Jahren zu einem großen Symphonieorchester zusammenwachsen – mit dem Ziel, im Jahr 2010 maßgeblich die Eröffnungsfeier der VIII. Gay Games zu begleiten.

<http://www.games-cologne.com>

Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat eine Leiterin

Berlin. Martina Köppen hat am 1. Februar die Leitung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend übernommen. Gegründet wurde die Stelle entsprechend den Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes im vergangenen Jahr. Seitdem verzeichnete die ADS mehr als 900 Kontakte: etwa 40 Prozent Anfragen von Betroffenen und rund 60 Prozent Anfragen von Verbänden, Arbeitgebern und aus der Wissenschaft. Die Anfragen der Betroffenen betrafen in erster Linie die Diskriminierungsmerkmale Alter, Behinderung, Geschlecht und Ethnische Herkunft. Martina Köppen war bis zur Übernahme ihrer neuen Aufgabe für den Bereich Europa im Kommissariat der deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin, zuständig. Davor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität der Bundeswehr Hamburg. Martina Köppen ist Volljuristin und promovierte in Europarecht.

Kontakt: Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Alexanderstraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030-18555-1865, Fax 030-18555-41865, E-Mail: ads@bmfsfj.bund.de

Strafrecht bei Homosexualität

Berlin. Die Bundesregierung hat auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Situation der strafrechtlichen Bestimmungen über „Homosexualität und deren Anwendung“ geantwortet. Eine Übersicht der diskriminierenden Länder und des Ausmaßes der Verfolgung findet sich nun in der Bundesdrucksache, die es hier zum [Download](#) (6 MB!) gibt.

+++ TIPPS +++

Besuchsdienst ist jetzt „Nestwerk“

Köln. Seit über drei Jahren engagieren sich Männer aller Altersgruppen beim Besuchsdienst für ältere schwule Männer in Köln. Eine gründliche Auswertung der bisherigen Erfahrungen hat ergeben, dass der bisherige Besuchsdienst einem neuen Ansatz weichen muss: weg von der einseitigen Hilfe eines Besuchers für den Besuchten, hin zu einer Gruppe hilfsbereiter schwuler Männer, die ihr Leben gegenseitig bereichern wollen. Dieses, für alle Generationen offene Gruppenangebot, wird Nestwerk „Wir für uns“ genannt. Mittelpunkt der Nestwerk-Treffen ist die moderierte Runde, die sich um die Fragen dreht: „Was wollte ich schon immer (gemeinsam mit anderen) tun?“, „Was könnte ich (für andere) anbieten?“, „Was bräuchte ich zur Zeit (von anderen)?“

Erstes Treffen ist am Sonntag, 11. 3. um 15 Uhr, und dann an jedem 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr im RUBICON Beratungszentrum, Rubensstraße 8-10.

Kunstwerk für die Eurogames

Antwerpen. Vom 12. bis 15. Juli finden die Eurogames in Antwerpen statt. Gleichzeitig mit diesen Spielen organisiert das „Rosa Haus-ARK“ einen internationalen Wettbewerb der Künste, als kulturelles Nebenprogramm. Der Auftrag : ein Kunstwerk schaffen, das möglichst gut das Wesen des Coming-Out darstellt. Jeder der will, kann sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Der Preisträger wird im Juli 2007 in Antwerpen ausgewählt.

Kontakt für weitere Infos: peter.rainbow@gmail.com

Theater für Schüler

Köln. Das Theaterprojekt Moving Theatre empfiehlt sich mit zwei Stücken, die für die Arbeit mit Schülern geeignet sind. Aufklärend über die Aids-Problematik ist das Stück „Dossier: Akkerman“. Über (Geschlechter)rollen kann man sich mit dem Werk „Seitenwechsel“ befassen. Details und Inhalte in den Dokumenten als Download [hier](#) und [hier](#).

Schwule Väter, lesbische Mütter in der ARD

Hamburg. In der Woche vom 14. April bis 21. April 2007 widmet sich die ARD in ihren Hörfunk-, Fernseh- und Online-Angeboten im Rahmen einer Themenwoche "Kinder sind Zukunft" täglich wechselnden Themenschwerpunkten um die Bedeutung von Kindern in unserer Gesellschaft. Auftakt der Themenwoche soll ein bundesweiter Tag der offenen Türe in Institutionen für Kinder bilden. Alle in den Arbeitsfeldern Kinder- und Familie tätigen Organisationen sind dazu aufgerufen, sich am Samstag, den 14. April 2007 daran zu beteiligen. Die ARD wird in ihren Videotext und Online-Angeboten auf die sich beteiligenden Organisationen hinweisen und in Einzelfällen aus den Organisationen berichten und bittet darum, sich über ein Online-Formular auf der Website <http://www.daserste.de/Kinderaktion> einzutragen

Anti-Gewalt-Bericht 2006

Köln. Das schwule Überfalltelefon Köln hat seinen Jahresbericht 2006 vorgestellt. Neben den gewohnten Auswertungen unserer Datenerhebungen finden sich Rückblicke der Arbeit, wie auch der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und öffentlichen Einrichtungen. Ferner Perspektiven und Ausblicke der Arbeit des laufenden Jahres 2007.

[Download als PDF hier](#)

Neuer Nummer beim Rosa Telefon Kassel

Kassel. Das Rosa Telefon (bisherige Nummer 0561/27413) ändert seinen Namen in: „Schwulenberatung Kassel – Rosa Telefon“ und ist ab sofort immer Freitag abends von 18-22 Uhr unter der Nummer 0561/97975930 zu erreichen. Neu ist außerdem: man kann sich auch online beraten lassen unter <http://www.gayromeo.com/Schwulenberatung-KS>

Broschüre über Trans- und Intersexualität erschienen

Berlin. "Männlich - weiblich - menschlich? Trans- und Intergeschlechtlichkeit" lautet der Titel der neuen Veröffentlichung des Fachbereichs für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in Berlin. Der 196-seitige Sammelband umfasst sowohl praxisnahe Berichte von Menschen, die im internationalen Sprachgebrauch häufig als "Transgender-Personen" bezeichnet werden, als auch wissenschaftliche Beiträge aus psychologischer, ethnologischer, soziologischer und juristischer Sicht.

Bestellungen über die [Website](#)

+++ TERMIN-SERVICE +++

Seminarangebot Projektmanagement

Göttingen. Die Akademie Waldschlösschen bietet vom 2. bis 4. März für alle Lesben und Schwule im Non-Profit-Bereich ein Seminar zum Thema Projektmanagement. Planung, Kommunikation, Motivation und Strategien werden erörtert und trainiert.

[Details im PDF als Download hier](#)

Neuer Ort für Villa-Anders Frühstück

Köln. Alle am Generationen übergreifenden lesbisch-schwulen Wohnprojekt „Villa anders“ interessierten Menschen treffen sich zum lockeren Plausch und kommunikativen Frühstück. Baupläne der GAG für die Häuser in Ehrenfeld, die Ende 2008 fertig gestellt sind, können eingesehen werden. Neuer Treffpunkt ist jetzt die Beratungsstelle Rubicon. Nächster Termin: 18.3., ab 11 Uhr.

Kultcafe

Köln. Das nächste Kultcafe, das Diskussionsforum für ältere Schwule findet am 24.2. um 16 Uhr statt. Thema dieses Mal: „Ältere Schwule zwischen Lust und Frust“

Rubicon-Beratungszentrum, Rubensstraße 8-10.

ALTERnativen-Strategietreffen

Essen. Zu einem Strategietreffen sind alle Gruppen, die sich mit schwuler Seniorenpolitik beschäftigen, am 14.3. in Essen eingeladen. Schwerpunkt dieses Termins soll unter anderem die Frage sein, wie man mehr als bisher Gruppen beteiligen kann, die sich mit dem Thema ebenfalls beschäftigen. Eine Analyse der Gruppenstrukturen und derer Bedürfnisse mit dem Ziel einer besseren Vernetzung steht an.

17.03., 14 - 18 Uhr, in Essen im X-Point

Zum Download

Bonner Schwulen- und Lesbenzentrum: [März 07](#)

Rosa Strippe Bochum: [März 07](#)

Die neuen Tanzkurse von [TSC conTAKT Düsseldorf](#)

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr beziehen möchte, sende uns bitte eine kurze Abbestellung per E-Mail. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreitet haben möchten, schicken bitte ihre Infos an info@schwules-netzwerk.de. Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.
Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 | <http://www.schwules-netzwerk.de/>